

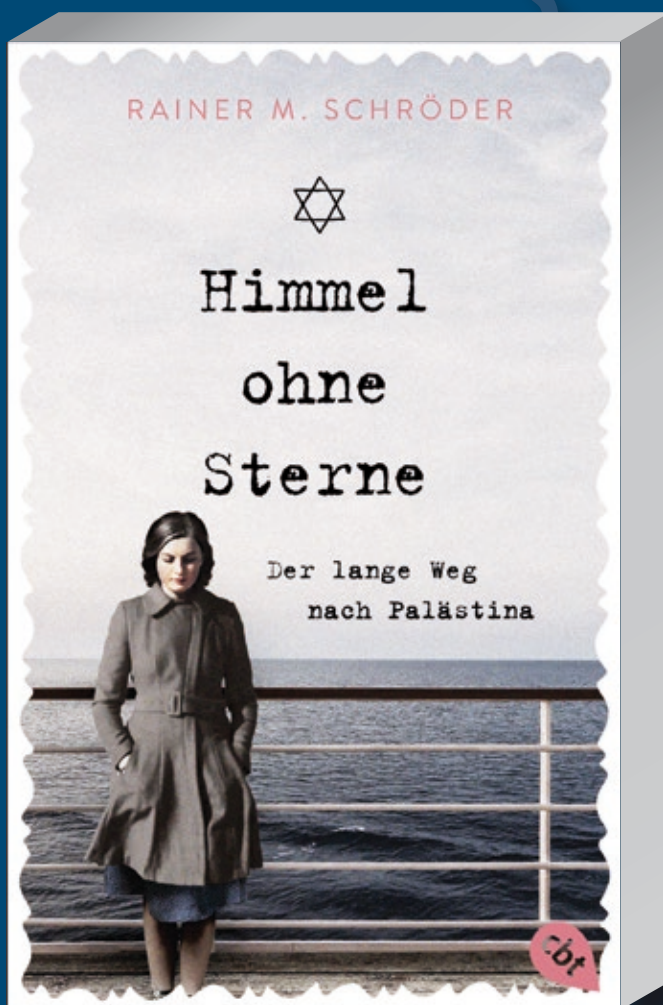
RAINER M. SCHRÖDER

Lösungen

Himmel ohne Sterne

EIN ROMAN AUS DER GRÜNDUNGSZEIT DES STAATES ISRAEL

www.schullektuere.de



Taschenbuch, 576 Seiten
ISBN 978-3-570-31241-4

Unterrichtsmaterial von
Dr. Ulrike Siebauer

**FÜR DIE KLASSENSTUFEN
8–10**

THEMATIK

Antisemitismus im Nationalsozialismus und im Nachkriegseuropa, Entstehung des Staates Israel

DIDAKTIK

Erweiterung des Weltwissens, Auseinandersetzung mit anthropologischen Grundfragen, literarästhetisches Lernen

cvt

AB 2 Leah und Sophie – Kapitel 1/2

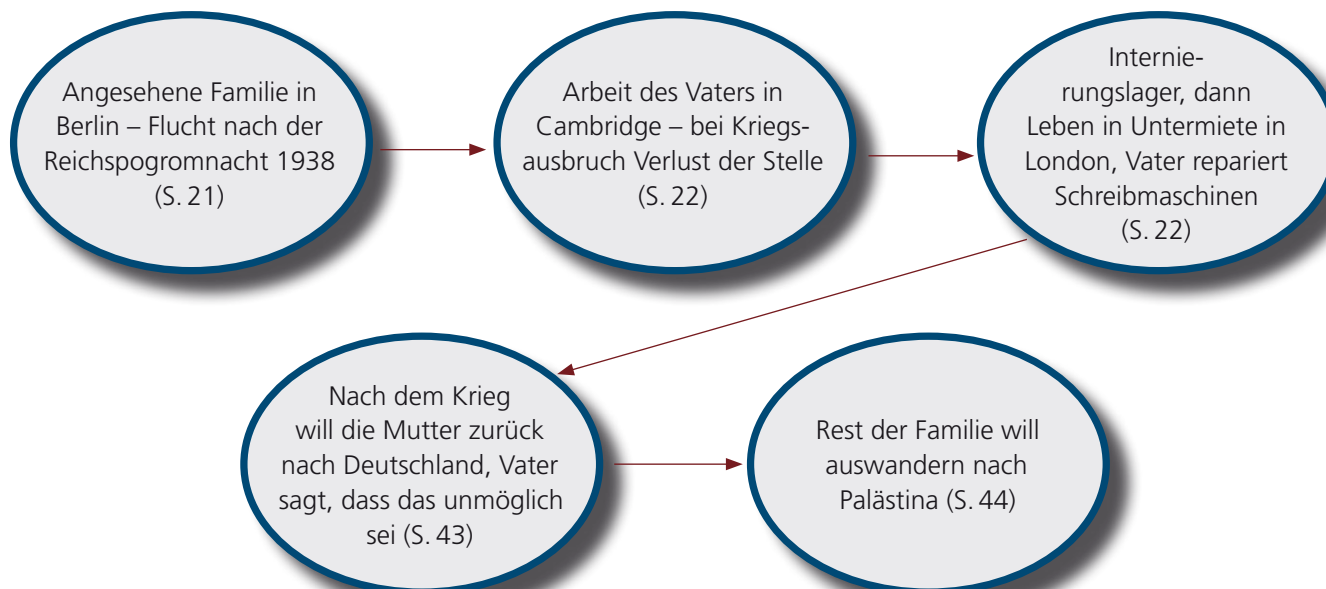
In den Kapiteln 1 und 2 werden dir zwei jüdische Mädchen vorgestellt, die etwa gleich alt sind, im Krieg aber völlig unterschiedliche Erfahrungen gemacht haben. Sammle über beide Informationen und notiere jeweils die Seitenzahlen dahinter.

	Leah	Sophie
Familie	Hat ihre ganze Familie verloren	Lebt mit Mutter, Vater und zwei Brüdern in England
Erfahrungen im Krieg	Hölle von Theresienstadt (S. 13)	Die Familie ist rechtzeitig geflohen (S. 21), am Anfang konnte der Vater noch arbeiten, nach Kriegsausbruch offene Anfeindungen (S. 21), Internierungslager (S. 22)
Nachkriegserfahrungen	Antisemitismus auch nach dem Krieg (S. 13 ff.) Sucht nach überlebenden Verwandten (S. 17)	Judenfeindliche Äußerungen in der Bücherei (S. 19), beim Metzger (S. 23)
Charakter	Durchhaltevermögen (S. 18)	Resigniert (S. 25)

AB 5 Sophie-Erzählstrang: Geschichte der Familie – Kapitel 2/5

In diesen Kapiteln erfährst du vieles über Sophies Familie.

1. Skizziere zunächst die Geschichte der Familie:



AB 7 Leah-Erzählstrang: Vergangenheit – Kapitel 9

Leah erlebt im Traum eine Szene wieder, die sie im Konzentrationslager erlebt hat. Diese Szene wird sie lange verfolgen und ihr immer wieder heftige Schuldgefühle verursachen. Versuche dir klarzumachen, was Leah ein schlechtes Gewissen machen könnte.

- ➔ Leah weiß, dass das andere Mädchen das Brot mindestens so dringend braucht wie sie.
- ➔ Leah ignoriert während des Kampfes um das Stück Brot völlig das schreckliche Ereignis – die Ermordung des Musikers – neben sich.

AB 9 Leah-Erzählstrang: Bündnis zwischen Leah und Jannek – Kapitel 10/11/14

Lies alle drei Kapitel und notiere, unter welchen Schwierigkeiten Leah und Jannek leiden.

- ➔ Leah und Jannek sind auf dem Bahnsteig unter vielen anderssprachigen Juden, sie beschließen „zusammen allein“ zu sein (S. 87).
- ➔ Jannek ärgert sich über den Namen des Lagers, den er verlogen findet (S. 88).
- ➔ „Displaced Persons“ klingt für Jannek als seien sie Gegenstände (S. 88).
- ➔ Das mit Stacheldraht umzäunte Lager erinnert an Konzentrationslager (S. 89).
- ➔ Heruntergekommenen Zustand der Behausungen (S. 101)
- ➔ Überbelegung des Lagers (S. 101)
- ➔ Ungezieferplage (S. 101)
- ➔ Keine Privatsphäre (S. 102)
- ➔ Isolation von Leah und Jannek (S. 103)
- ➔ „tiefe seelische Ermattung“, Vergangenheit holt sie immer wieder ein (S. 104)
- ➔ Erschöpfung (S. 104)

AB 14 Leah-Erzählstrang: Perspektivenübernahme – Kapitel 16/18/19

Im Lager wird die Stimmung immer explosiver. Leah und Jannek interessieren sich für die Haganah.

Informiere dich über diese Organisation unter

[http:// www.nurinst.org/geheime-militaerausbildungscamps-der-hagana-in-bayern-1946-48](http://www.nurinst.org/geheime-militaerausbildungscamps-der-hagana-in-bayern-1946-48)

Sammle Gründe, warum Leah und Jannek beschließen, sich der Haganah anzuschließen:

- ➔ Im Lager gibt es ständig Streit um Essenszuteilungen.
- ➔ Die Lagerinsassen fühlen sich benachteiligt.
- ➔ Die Rede des Palmach-Mitglieds rüttelt sie auf: Es hat keinen Sinn, um Sonderzuteilungen zu kämpfen, in Palästina werden sie wirklich gebraucht.
- ➔ In Deutschland riecht die Luft noch „nach verbranntem Menschenfleisch“ (S. 121), man kann niemandem vertrauen, dem man hier begegnet.
- ➔ Sie fühlen sich wie in einem „Wartesaal der lebenden Toten“ (S. 121).
- ➔ Das Palmach-Mitglied verspricht allen, sie nach Palästina zu bringen (S. 122).
- ➔ Die Rede macht ihrer Ziellosigkeit ein Ende (S. 124).

- ➔ Sie bekommen eine landwirtschaftliche und eine militärische Ausbildung (S. 128) und fühlen sich seit langer Zeit wieder zugehörig und geschätzt (S. 129).
- ➔ Die Haganah gibt ihnen ihre Würde zurück (S. 131).

AB 21 Symbolik – Kapitel 18

Leah bekommt von Jannek ein Schmuckstück geschenkt. Das Schmuckstück steht symbolisch für vieles. Versuch dich den Bedeutungen anzunähern.

Mögliche Bedeutungen:

- ➔ Entschuldigung Janneks
- ➔ Holz als etwas Lebendiges
- ➔ helles Holz als Zeichen der Hoffnung
- ➔ Die Schnitzarbeit steht für die Mühe und die Möglichkeit etwas Kreatives zu schaffen.
- ➔ Der Davidstern steht für das Judentum.
- ➔ Der Stacheldraht steht für die erlittenen Leiden.
- ➔ Die Rose, die sich aus dem Stacheldraht windet, steht für die Hoffnung auf neues Leben, auf neue Fülle.
- ➔ Das Schmuckstück steht insgesamt für die Verbundenheit zwischen Jannek und Leah und ihre Hoffnung auf eine gemeinsame, gute Zukunft und für ihre Verwurzelung im Judentum.

AB 23 Perspektivenübernahme Ari Halevi – Kapitel 20/21

Bildet ein Tandem. Eine/r liest Kapitel 20, eine/r Kapitel 21. Überlegt dann gemeinsam, warum Ari Halevi so gehandelt haben könnte.

- ➔ Er weiß, dass Felix auch kein Penicillin bekommt, wenn sie landen, weil es selbst auf dem Schwarzmarkt nicht erhältlich ist (S. 260).
- ➔ Er will seinen Kurs auf keinen Fall aufgeben (S. 261).
- ➔ Er ist wütend auf Felix' Mutter, die ihn „junger Schnösel“ nennt und verweist auf alles, was er während des Krieges geleistet hat (S. 262).
- ➔ Er verweist auf die Verantwortung, die er gegenüber allen Flüchtlingen auf dem Schiff hat (S. 262).
- ➔ Er fürchtet, dass das Schiff entdeckt wird, wenn sie einen Hafen anlaufen, und dass der Hafen zur Falle wird (S. 262).

AB 33 Vorurteile im Kibbuz – Kapitel 3/4

Im Kibbuz werden die Freunde feindselig empfangen. Sammle beim Lesen die Argumente, die die Kibbuz-Bewohner bewegen, und notiere diese in den Feldern auf der linken Seite.

Überlege anschließend mit einem Tandempartner, was man ihnen jeweils erwidern könnte. Notiert die Erwidierungen in den Pfeilen auf der rechten Seite.

Die Kibbuz-Bewohner empfinden die KZ-Vergangenheit als moralischen Makel (S. 375), als schuldhaftes Versagen.

Die ehemaligen KZ-Häftlinge müssten ihre Lebensgeschichten ausführlich erzählen, damit klar wird, dass es kaum möglich war, zu überleben, ohne selbst schuldig zu werden.

Die Kibbuz-Bewohner werfen den ehemaligen KZ-Häftlingen vor, nicht gekämpft zu haben (S. 376).

Die ehemaligen KZ-Häftlinge müssten ihre Lebensgeschichten ausführlich erzählen, damit klar wird, wie wenig Möglichkeiten zum Widerstand es gab.

Für die Kibbuz-Bewohner gelten die überlebenden KZ-Häftlinge als Versager, die wenig zum Aufbau des neuen Staates beitragen können (S. 376).

Die ehemaligen KZ-Häftlinge müssten deutlich machen, dass sie aufgrund ihrer Erlebnisse umso stärker spüren, dass das Projekt des neuen Staates Erfolg haben muss.

AB 37 Besiedlungspolitik – Kapitel 10/16/17

Die Kibbuzim versuchten, der Wüste Land abzutrotzen und Siedlungen zu errichten. Lies die Kapitel 10, 16 und 17 und mach dir zunächst in einer Grafik klar, wo die Vorteile dieser Landnahme liegen. Dann überlege, warum sich hier immer wieder Probleme entwickeln.

Vorteile

- ➔ Fruchtbarmachen der Wüste, Graben von Brunnen, Anlegen von Pflanzungen (S. 432)
- ➔ Heimat für Menschen, die ihre bisherige Heimat verloren haben (S. 433)
- ➔ Zusammenleben mit Menschen, denen man sich zugehörig fühlt (S. 433)

Probleme

- ➔ Neid anderer auf die fruchtbaren Oasen
- ➔ Tiefe Brunnen nehmen anderen Grundwasser weg.
- ➔ wilde Besiedlung, Land bereits seit Jahrhunderten von anderen genutzt

AB 44 Nahostkonflikt – Nach Kapitel 27

In Israel, dem Land, dessen Staatsgründung Leah, Jannek und Ari erlebt haben, herrscht immer wieder Krieg oder große Kriegsgefahr. Informiert euch über den Nahostkonflikt. Geht dazu in Gruppen zu drei oder vier Leuten zusammen und lest jeweils einen der folgenden Internettexpte:

<https://sowieso.de/lexikon/nahost-konflikt.html>

<https://www.hanisauland.de/lexikon/n/nahostkonflikt.html>

<https://kinder.wdr.de/tv/neuneinhalb/mehrwissen/lexikon/n/lexikon-nahostkonflikt-100.html>

<https://klexikon.zum.de/wiki/Nahostkonflikt>

Schreibt dann in den äußeren Kreis wesentliche Aspekte des Nahostkonfliktes.

- ➔ Konflikt zwischen Juden und Arabern
- ➔ Palästinenser fühlen sich vertrieben, Juden ziehen in arabische Häuser.
- ➔ Seit der Staatsgründung gab es zahlreiche Kriege.
- ➔ Viele Araber verloren ihr Ackerland und ihre Häuser.
- ➔ Viele Araber wurden vertrieben.
- ➔ Israelische Juden siedelten dort, wo vorher Araber gelebt hatten.
- ➔ Zahlreiche Anschläge und Attentate
- ➔ Kein Friedensplan

Überlegt euch dann, welche Grundsteine des Konflikts bereits in Leahs und Janneks Zeit gelegt wurden und schreibt diese auf.

- ➔ Durch die Einwanderungen während und nach dem Zweiten Weltkrieg verschob sich das Bevölkerungsverhältnis stark zugunsten der jüdischen Bevölkerung.
- ➔ Die neuen Einwanderer brauchten Land.
- ➔ Das Zugehörigkeitsgefühl lässt die Bereitschaft wachsen, für sein Land zu kämpfen.
- ➔ Die Menschen, die auch in der Nachkriegszeit so starken Antisemitismus gespürt haben, sehen keine Chance, irgendwo anders hinzugehen.

Dr. phil. **Ulrike Siebauer** ist ausgebildete Gymnasiallehrerin für die Fächer Deutsch, Religion und Biologie. Seit vielen Jahren bildet sie an der Universität Regensburg als Akademische Direktorin Lehrer und Lehrerinnen aller Schularten in der Fachdidaktik Deutsch aus. Sie lebt mit ihrer Familie in Regensburg.

www.schullektuere.de

© cbj Kinder- und Jugendbuch Verlag in der Verlagsgruppe Random House GmbH, März 2019

Alle Rechte dieser Ausgabe vorbehalten

Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten, so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung, da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen.

Unterrichtsmaterialien erarbeitet von Dr. Ulrike Siebauer
nach dem Buch „Himmel ohne Sterne“ von Rainer M. Schröder

Erstmals als cbt Taschenbuch Dezember 2018.

© 2015 cbj Kinder- und Jugendbuchverlag

in der Verlagsgruppe Random House GmbH, Neumarkter Straße 28, 81673 München

Umschlaggestaltung: Geviert, Grafik & Typografie

Umschlagmotiv: © Shutterstock (design 36, zizi_mentos, NAPA); Trevillion Images (Mark Owen)

Gestaltung und Satz der Unterrichtsmaterialien: FELSBERG Satz & Layout, Göttingen